

LOKALANZEIGER

Zeitung für Eberstadt, Mühlthal, Bessungen und Heimstättensiedlung

Ralf-Hellriegel-Verlag · Haardtring 369 · 64295 Darmstadt · Fon: 06151/88006-3 · Fax: 06151/88006-59 · Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Ausgabe 19

23. Oktober 2015

25. Jahrgang

Dreidimensionaler Blick auf den **Frankenstein**

EBERSTADT (ng). Spektakuläres von der Burgruine Frankenstein meldet der Geschichtsverein Eberstadt-Frankenstein. Dipl.-Ing. Michael Müller vom Geschichtsverein hat mit einem hochwertigen und hochauflösenden Laser-Scanner die gesamte Burg von innen und außen vermessen. Das Ergebnis ist ein dreidimensionales Modell der Ruine, welches von allen Seiten betrachtet werden kann und aus bis zu 90 Millionen Messpunkten zusammengefügt ist. Und diese „Betrachtungsweise“ möchte der Geschichtsverein Eberstadt am 4. November um 19 Uhr der Öffentlichkeit gerne vorstellen.

Längs- und Querschnitte durch die Gebäude der Burgruine zeigen Mauern und unterirdische Gewölbe aus völlig neuer Perspektive. Feinste Strukturen im Millimeterbereich sind zu erkennen, was eine herkömmliche Filmkamera nicht zu leisten vermag. Für die Erforschung der Baugeschichte der Burg sind diese Arbeiten von hohem Wert und haben eine Reihe neuer Erkenntnisse erbracht. Die Vermessung fand an mehre-



VOGELPERSPEKTIVE. Die Burgruine Frankenstein, ab sofort auch als dreidimensionales Modell zu bestaunen. (Zum Bericht)

ren Tagen im Januar dieses Jahres statt; die Auswertung benötigte allerdings viele Monate. Der Eintritt zum Vortrag des Geschichtsvereins ist wie immer frei, über viele Besucher und Besucherinnen würde man sich freuen. (Bild: Geschichtsverein)

Am 30.10. ist Weltpartag
mit vielen tollen Überraschungen,
Gewinnspielen und verschiedenen
Kinderprogrammen in ausgewählten
Geschäftsstellen. Alle Infos unter:
www.sparkasse-darmstadt.de

Das Zinstief geschickt ausspielen - mit den Anlagestrategien der Sparkasse.

Machen Sie jetzt mehr aus Ihrem Geld

Besuchen Sie uns am Weltpartag und lassen Sie sich beraten.
Es lohnt sich.

Keine Zeit, um in unseren Geschäftsstellen vorbeizukommen?
Dann nutzen Sie doch einfach unsere neue Online-Beratung. Das
Beraterteam steht Ihnen montags bis freitags von 8 bis 21 Uhr und
samstags von 9 bis 13 Uhr unter Telefon-Nr. 06151 2816 100123,
per Text-Chat oder per E-Mail unter onlineberatung@sparkasse-darmstadt.de gerne zur Verfügung.

Wenn's um Geld geht

Sparkasse Darmstadt

Bauarbeiten in der Mühlthalstraße

EBERSTADT (ng). Wegen Bauarbeiten in der Mühlthalstraße in Eberstadt fahren die Linien K 50 und NE seit dem 19. Oktober bis einschließlich zum 1. November eine Umleitung.

Die Linie K 50 fährt eine verkürzte Route bis zur Haltestelle „Eberstadt Frankenstein“ und hält dort am Haltepunkt der Linie EB Richtung Wartehalle. Die Haltestelle „Kühler Grund“ befindet sich ersatzweise in der Beerbacher Straße (L3098) im Bereich der Kreuzung mit der B426.



Die Haltestellen „Kaisermühle“, „Schwimmbad“, „Hch.-Delp“, „Marktstraße“ und „Wartehalle“ entfallen. Fahrgäste mit Fahrtziel Wartehalle werden gebeten, an der Haltestelle „Frankenstein“ in die Straßenbahnlinien 1, 6, 7 oder 8 umzusteigen. Auf der Linie NE entfallen ebenfalls die Haltestellen „Kaisermühle“, Schwimmbad“ und „Heinrich-Delp-Straße“. Die Haltestelle „Kühler Grund“ wird an die B426 im Bereich zwischen der Mühlthalstraße und der Beerbacher Straße (L3098) verlegt. Zusätzlich fährt die Linie NE die Haltestelle „Modaubrücke“ an. Näheres unter www.heagmobilo.de

GOLD-ANKAUF & AUKTION
Direktankauf oder Einlieferung von Gold & Silber, Münzen, Barren, Medaillen, Schmuck, Briefmarken, Briefe, Postkarten & Antiquitäten

AUKTIONSHAUS Albert Kiel
Darmstadt-Eberstadt · Tel.: 06151 - 55047 · Fax: 55049
Pfungstädter Str. 35 · Email: info@kiel-briefmarken.de

WIR FEIERN 40 JAHRE

MODEHAUS HERLING EBERSTADT
JUBILÄUMS-ANGEBOTE VOM 23.-31.10.2015

15% auf alle Hosen

ESPRIT · STREET ONE · CECIL · BETTY BARCLAY · GERRY WEBER
G.W. · BRAX · TONI DRESS · RAPHAELA · TOM TAILOR* · CAMEL*

SEEHEIM FEIERT MIT!

MODEHAUS Herling
MARKEN-MODE-SYMPATHIE
Seeheim · Darmstädter Straße 5
Eberstadt · Heidelberger Landstraße 235

* Verkauf nur in Seeheim

BEUTEL Augenoptik

Oberstraße 8
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 0 61 51/5 6076
E-Mail: kontakt@beutel.de
Internet: www.beutel.de

Zertifizierter
Gleitsichtglas-Spezialist
(EXCC-ZERT.MED.)
Seniorenfreundlicher Betrieb

www.kleinstauber-immobilien.de

Das moderne Immobilienbüro mit Tradition

leistungsstark · innovativ · kundenfreundlich

KLEINSTEUBER
immobilien GmbH

Donnersberggring 22 · 64295 Darmstadt · Tel. (0 61 51) 3 08 25-0

VIESSMANN

Die Brennstoffzelle!

Einsparung bis zu 40 Prozent Ihrer Energiekosten.

Erzeugung umweltfreundlicher Wärme und Strom.

Rufen Sie uns an und vereinbaren Sie noch heute einen unverbindlichen Beratungstermin mit Herrn Richter.

Auf zum Heizungsprofi...

RICHTER
schöner baden
modernes heizen

Hirschbachstraße 72 · 64354 Reinheim / Georgenhausen
Heidelberger Landstr. 213 · 64297 Darmstadt / Eberstadt
Büro · 64823 Groß-Umstadt (Termine nach Vereinbarung)
Tel.: 06162 4214 · www.richter-heizung.de

Kundendienst auch an Sonn- und Feiertagen!

Flüchtlings-Zelte in der Starkenburg-Kaserne werden abgebaut

DARMSTADT (rp). Am 16. Oktober war „Umzugstag“ in der Außenstelle der Hessischen Erstaufnahmeeinrichtung für Flüchtlinge auf dem Gelände der Starkenburg-Kaserne in der Michaelisstraße in Darmstadt. Die 161

auch hier um ein ehemaliges Verwaltungsgebäude der Bundeswehr. Das Hessische Baumanagement hat es mit Hochdruck in nur zwei Wochen ertüchtigt, damit die Zeltbewohner schnellst-

scheiben ersetzt und alle Elektroanschlüsse auf Sicherheit überprüft. Auch wurde ein Kinderschutz am Treppengeländer angebracht. Nachdem die Zimmernummerierungen angebracht und die

rige wird in Kürze durch ein neues Zelt ersetzt. Die Wohnzelte auf der Freifläche werden nach vollständigem Abbau und Abtrocknung in nächster Zeit zurück ins Katastrophenschutzlager nach Wetzlar gebracht.



GEHÖRT DEMNÄCHST DER VERGANGENHEIT AN. Die Zeltstadt auf dem Gelände der Starkenburg-Kaserne in der Waldkolonie. (Zum Bericht) (Archivbild: Ralf Hellriegel)

Personen, überwiegend Männer, die zuletzt in den Zelten wohnten, können in das „Gebäude 103“ auf demselben Gelände einziehen. Wie die beiden anderen Gebäude, die bereits seit Mitte August als Flüchtlingsunterkunft genutzt werden, handelt es sich

möglich ein festes Dach über dem Kopf bekommen. So wurden unter anderem Brandschutztüren eingebaut und eine Brandmeldeanlage installiert. Es wurden zusätzliche Not- und Rettungswege sowie eine Not- und Sicherheitsbeleuchtung geschaffen, defekte Fenster-

letzten Feuerlöscher aufgehängt worden waren, konnte der Umzug vonstatten gehen. Ihre Feldbetten nehmen die Bewohner zunächst mit, da die bestellten Doppelstockbetten noch nicht geliefert worden sind. Aber das ist aus Sicht von Regierungspräsidentin Lindscheid nachrangig, „Wichtig ist, dass jetzt in Darmstadt keiner mehr im Zelt schlafen muss.“

Das Essen im „Michaelisdorf“ – so hat das DRK als Betreiber die Flüchtlingsunterkunft getauft – wird in einem stabilen und winterfesten Versorgungszelt ausgegeben, da es in den drei Gebäuden keine ausreichend großen Räumlichkeiten für die Essensausgabe gibt. Das bishe-

Hoher Besuch im Asylbewerberheim in Trautheim

MÜHLTAL (ng). 101 Asylbewerber waren bereits im ehemaligen Tagungshotel in Trautheim eingezogen, als sich der Bundespolitiker Charles M. Huber (CDU), zu dessen Wahlkreis Mühlthal gehört, in Begleitung der Bürgermeisterin Astrid Manes am 14. Oktober die Lage vor Ort ansah.

Der Gemeindevertreter Issam Khoury fungierte als Dolmetscher und übersetzte Fragen und Antworten ins Arabische. Die Bewohner des Asylbewerberheims hatten viele Fragen zu Abläufen und Regelungen, ließen aber auch an ihren Sorgen und Ängsten teilhaben. Viele von ihnen, die meisten aus Syrien, haben noch Familienangehörige in der Heimat und sorgen sich um diese. Sie zeigten

sich aber über die Aufnahme in Deutschland und die gute Unterbringung in Trautheim sehr dankbar und wollen sich schnell integrieren. So erbaten sie auch mehr Deutschunterricht, weil sie schnell die Sprache lernen wollen. Die Politiker nahmen die Wünsche und Anregungen auf, um daran mitzuwirken, die Lage der Asylbewerber zu verbessern und ihre Integration bestmöglich zu begleiten.

Huber schwor die Neubürger darauf ein, ihre Konflikte friedfertig zu lösen und sich an die Regeln und Gesetze zu halten. Er forderte sie zu Toleranz auf und erläuterte ihnen die Grundzüge des deutschen Rechts- und Wertesystems. In diesem Zusammenhang wies er insbesondere auf die Rolle der Frau und

den Schutzbedarf der Kinder hin. Am Tag nach diesem Besuch sind weitere 21 Asylbewerber hinzugekommen. Die Belegung in Trautheim ist somit fast vollständig vollzogen. Die Bürgermeisterin mahnte in einem Brief an die Kreisbeigeordnete Lück umgehend nach dem Besuchstermin die Einstellung einer Vollzeit arbeitenden Sozialpädagogin für das Asylbewerberheim in Trautheim an, wie dies auch vom Kreistag so beschlossen wurde. Derzeit schaut nur stundenweise eine Sozialpädagogin vorbei. Das sei zu wenig bei so vielen Menschen, die sich in eine neue Umgebung und einen neuen Alltag einfinden müssten, so Manes.

Staatssekretär kündigt bis zu 1000 Flüchtlinge für den Landkreis Darmstadt-Dieburg an

DARMSTADT-DIEBURG (ng). Staatssekretär Werner Koch aus dem Hessischen Innenministerium hat Landrat Klaus Peter Schellhaas am vergangenen Freitag telefonisch darüber informiert, dass bis spätestens Montag (19.) die vom Landkreis Darmstadt-Dieburg vorbereiteten Notunterkünfte in Weiterstadt und Seeheim-Jugenheim aufnahmebereit sein müssten. Eine Belegung werde nach Angaben des Staatssekretärs „gegebenfalls in Kürze“ erforder-

lich sein. Landrat Klaus Peter Schellhaas hatte den Verwaltungsstab des Kreises am vergangenen Freitagabend für Samstag (17.) zusammengerufen, um die Ankunft der Flüchtlinge weiter zu organisieren. Wie viele Menschen am Montag dem Landkreis zugewiesen wurden, ist noch nicht beziffert. Bereits in den vergangenen Tagen hatte sich der Verwaltungsstab des Kreises mit der Einrichtung der zunächst drei Notunterkünfte beschäftigt. Die Kreis-

verwaltung hatte Sporthallen an der Albrecht-Dürer-Schule (ADS), in Weiterstadt (ADS-Schulsporthalle und Dr. Horst-Schmidt-Halle) sowie die zwei älteren der drei Schuldorfhallen in Seeheim-Jugenheim auf ihre Eignung als Notunterkünfte überprüft. Die Notunterbringung kann dort erfolgen. Zunächst ist eine Belegung der Hallen in Weiterstadt vorgesehen, danach folgen die Hallen in Seeheim-Jugenheim.

200 interessierte Bürger informieren sich in der Matthäuskirche



VERSAMMLUNGSSTÄTTE KIRCHE. Nicht zum Gottesdienst, sondern zu einer Informationsveranstaltung kamen am 14. Oktober über 200 interessierte Bürgerinnen und Bürger in der Matthäuskirche in der Heimstättensiedlung zusammen. Sie alle wollten sich ein Bild darüber machen, was die Stadt Darmstadt derzeit unternimmt, um Kontingentflüchtlinge in die Erstwohnhäuser auf dem Gelände der Kelley-Barracks und im ehemaligen Altenpflegeheim „Wilhelm-Röhrich-Haus“ im Schiebelhuthweg unterzubringen.

Eingeladen hatte der Magistrat der Stadt und sachkundig moderiert wurde die Veranstaltung von der Stadträtin Barbara Akdeniz. Die Sozialdezernentin stellte per Beamer die Baumaßnahmen für die zukünftige Flüchtlingsunterkünfte anschaulich dar. Auf die Befürchtungen Einzelner vor dem zukünftigen Zusammenleben mit den Asylananten entgegnete Akdeniz: „Den Ängsten muss man die Angst nehmen und das beste Mittel gegen die Angst ist das Wissen um diese Menschen“. Einem dreifachen Vater, der sich vor der Situation fürchtet und der sich Sicherheitskräfte vor Schulen vorstellen könnte, um die Kinder vor Flüchtlingen zu schützen, erteilte Thomas Raths, Leiter der Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg eine klare Absage: „Stellen Sie sich bitte vor, wir hätten keine Flüchtlinge, so gäbe es trotzdem die Polizei“. Viele Fragen, vielen Antworten, viele Meinungen, aber ein klares Fazit: Die Willkommenskultur gegenüber den Flüchtlingen ist positiv. (Bild: Ralf Hellriegel)

90 Jahre Hessische Spielgemeinschaft: Ehre, wem Ehre gebührt



ANLÄSSLICH SEINES 90. GEBURTSTAGES ehrte die Hessische Spielgemeinschaft Darmstadt 1925 e.V. am 16. Oktober beim Festkommers im Karolinenaal verdiente und langjährige Ensemblemitglieder. Der Vorsitzende Rafael Reißer (5. v. l.) überreichte herzliche Glückwünsche und Präsente an (v. l.) Horst Jäger für 50 Jahre Mitgliedschaft, Louis Bernhardt (40 Jahre), Marga Hagefeld (40 Jahre), Helmut Schelle (35 Jahre), Karin Schylla (35 Jahre) Karlheinz Sauter (45 Jahre) und Ute Sauter (35 Jahre). Die drei Herren im Hintergrund mit Zylinder bzw. mit Hut, Peter Fischer, Norbert Hanf und Thomas Heldmann, stellen das „Datterich-Trio“, das den festlichen Abend musikalisch begleitete. (Bild: Ralf Hellriegel)



Breitwieser BESTATTUNGEN

Ihr qualifizierter fachgeprüfter Berater für Bestattungen, Bestattungsvorsorge und Trauerbegleitung in Darmstadt-Eberstadt.

Fordern Sie kostenfrei unseren Bestattungs-Ratgeber an oder informieren Sie sich auf unserer Homepage:
www.breitwieser-bestattungen.de

Ringstraße 61 **Tel. 06151 - 55890**
64297 Darmstadt-Eberstadt Fax 06151 - 592464
kontakt@breitwieser-bestattungen.de
www.breitwieser-bestattungen.de

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER LOKALANZEIGER

*Wir wissen, was abgeht.
Sie wissen, wo's drinsteht.*

ANZEIGE

Bürgeraktion

Bessungen/Ludwigshöhe e.V.

BBL-Termine 2015

13. Dezember 6. Waldweihnacht
auf der Ludwigshöhe

Infos: www.bessungen-ludwigshoehe.de

Ihr Ansprechpartner in Darmstadt

- ☑ **Menü-Service / Essen auf Rädern**
warme Menüs oder Tiefkühlkost nach eigenem Menüplan
- ☑ **Hausnotrufzentrale**
24 Stunden am Tag - 7 Tage die Woche - 365 Tage im Jahr
- ☑ **Erste-Hilfe Ausbildung**
Ersthelfer retten Leben - wir bilden Sie aus
- ☑ **Häusliche Krankenpflege**
Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- ☑ **Baby-Notarztwagen**
Seit 1984 im Dienste unserer Kinder - auch Ihre Spende hilft

Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Südhessen
Pfungstädter Straße 135, 64297 Darmstadt
Tel.: 0 61 51 / 50 50 servicezentrale@asb-darmstadt.de
www.asb-darmstadt.de

Wir helfen hier und jetzt.



Senioren gut versorgt

Pflegedienst Conny Schwärzel: Woher wir kommen, wohin wir wollen

Pflege ist Dienstleistung, die am gesunden, kranken, alten und behinderten Menschen in allen Lebenssituationen zwischen Leben und Sterben erbracht wird. Grundlage der pflegerischen Arbeit ist die ganzheitliche Versorgung der Patienten unter Einbeziehung ihrer individuellen, kulturellen und sozialen Bedürfnisse und der Besonderheiten der häuslichen Umgebung. Wir sehen jeden Menschen als selbstbestimmtes Individuum und begegnen seinen Wünschen in seiner jeweiligen Pflegesituation, unter Einhaltung der Schweigepflicht, mit Würde und Respekt und dem nötigen Maß an Gefühl. Ziele unserer Pflege werden durch die individuellen und biografischen Besonderheiten der Patienten bestimmt. Soweit dies möglich ist, hat die Wiederherstellung der bestmöglichen Unabhängigkeit (Selbstversorgungskompetenz) des Patienten oberste Priorität. Wir fördern die aktive Mitbestimmung des Patienten bei der Gestaltung der Pflege und beziehen Ressourcen und mögliche Selbsthilfepotentiale mit ein. In der letzten Phase des Lebens ermöglichen wir nicht zuletzt durch Berücksichtigung der kulturellen und religiösen Bedürfnisse ein menschenwürdiges Sterben. Pflege bedeutet für uns auch, eine Atmosphäre zu schaffen, in der sich unser Patient wohlfühlen kann und seine Gesundheit



(Bild: Uwe Wagschal, Pixelio)

meinsame Pflege wird eine Ganzheitlichkeit geschaffen. Pflege bedeutet somit auch Zusammenarbeit. Um die umfassende Betreuung des Klienten zu verwirklichen, fördern wir die kooperative Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen. Dies wird in Form von Team- und Fallbesprechungen aller an der Pflege Beteiligten, ggf. unter Einbeziehung des Patienten unterstützt. Nur gemeinsam mit unseren Mitarbeitern sind unsere Pflege-

ziele zu erreichen und die Pflegequalität stetig zu verbessern. Unsere Mitarbeiter werden entsprechend ihrer Aufgaben und Qualifikation zur Förderung der ausgeführt und entsprechen den aktuellen pflegewissenschaftlichen Erkenntnissen und Anforderungen. Wir schätzen den Einsatz unserer Mitarbeiter und ermöglichen ihnen durch einen partizipierenden und kooperativen Führungsstil, zur Entwicklung des Pflegedienstes beizutragen. Pflege als Dienstleistung für Menschen benötigt klare Organisationsformen. Organisatorischer Kernpunkt unserer zeitnah geplanten Pflege ist das Pflegemodell der Aktivitäten und existentiellen Erfahrungen des Lebens, nach der Pflege Theorie von Monika Krohwinkel, welches anhand des Pflegeprozesses systematisch bei der täglichen Pflege des Patienten umgesetzt wird. Dabei wird der Patient so weit wie möglich bei der Gestaltung der Pflegeplanung, der Zielsetzung der Pflege, der Auswahl der Pflegemaßnahmen und der Durchführung der Pflege mit einbezogen. Ein korrektes, ordentliches und sauberes Arbeiten ist ein wichtiges Ziel bei der Pflege. Unser Qualitätsmanagement schafft eine stetige Überprüfung alter Organisationsstrukturen und sorgt für eine ständige Anpassung an die Bedürfnisse unserer Patienten. So erreichen wir eine optimale und professionelle Versorgung. Bei einer auftretenden Unzufriedenheit unserer Kunden sorgt ein Beschwerdemanagement

für die sofortige Bearbeitung der Probleme und einer gegebenenfalls nötigen Veränderung unserer Arbeitsabläufe. So hoffen wir, die Zufriedenheit des Patienten ständig verbessern. Ebenso wichtig ist es, eine hohe Zuverlässigkeit zu erreichen. Dabei ist ein Kriterium die Einhaltung von ausgemachten Arbeitszeiten beim Patienten vor Ort. Durch die tägliche Tourenplanung wird eine kontinuierliche Betreuung durch bestimmte Pflegekräfte realisiert. Dies ermöglicht den Aufbau eines Vertrauensverhältnisses und Verständnisses zwischen Patient und Pflegekraft und trägt zu einer zufriedenstellenden Pflegesituation bei. Pflege muss mit ihren Werten und Handlungszielen in der Öffentlichkeit bekannt sein. Wir engagieren uns daher aktiv im Pflegebereich, um die Interessen unserer Patienten in der Öffentlichkeit darzustellen und durchzusetzen. Wichtig ist uns im Zusammenhang mit einer allgemeinen schlechten finanziellen und wirtschaftlichen Situation, das Verhältnis von Preis und Leistung einzuhalten.

**Pflegedienst
Conny Schwärzel GmbH**
**Klappacher Straße 86
64285 Darmstadt**
Telefon: 0 61 51 - 78 30 65
Telefax: 0 61 51 - 78 23 72

Sanitätshaus Behrmann: Kundendienst hat Tradition

Bereits seit 1876 ist der Familien- und Fachbetrieb „Sanitätshaus Georg Behrmann“ in Darmstadt's Innenstadt vertreten. Neben den beiden Schwerpunkten Orthopädie- und Reha-technik, umfasst das Angebot des Traditionsbetriebes auch die Versorgung mit Bandagen aller Art, zum Beispiel Gelenkbandagen sowie Kompressionsstrümpfe und Hosen.

In der orthopädischen Fachwerk-

statt fertigen die Profis vom Sanitätshaus Georg Behrmann auch individuell auf den Patienten abgestimmte Orthesen, Prothesen, Mieder und Einlagen nach Maß. Hier ist man auch in der Lage, sämtliche Wartungs-, Reparatur- und Änderungsarbeiten an Prothesen, Orthesen, Krankenbetten und Rollstühlen vorzunehmen, um den Kunden größtmöglichen Komfort zu garantieren.

„Alles aus einer Hand“ ist hier keine leere Floskel, sondern Alltag. So erledigt das Team des zertifizierten Meisterbetriebs selbst die leidige Bürokratie und kümmert sich für seine Kunden um Anträge und Genehmigungsverfahren. Bei Bedarf besuchen die Mitarbeiter ihre Kun-

den auch gerne im Krankenhaus, Pflegeheim oder zu Hause, um individuelle Lösungen zu finden.

Sanitätshaus Behrmann
Schützenstraße 10,
64283 Darmstadt,
Tel: 06151-23925
Fax: 06151-9181537
Öffnungszeiten
Montag - Freitag 9 - 18 Uhr
Samstags 10 - 14 Uhr

Sanitätshaus Behrmann
ot_z_Rheinstraße 49
64367 Mühlthal
Tel: 06151-3966240
Fax: 06151-3966250
Öffnungszeiten
Montag - Donnerstag
9 – 13 Uhr und 14 - 18 Uhr
Freitag 9 - 13 Uhr
Samstags geschlossen

Gehören Sie auch zu den Betroffenen? Dann sind Sie nicht alleine. Etwa 70 bis 80 Prozent der Bevölkerung leiden unter Rückenbeschwerden. Viel sitzen, zu wenig Bewegung oder einseitige Belastungen führen dazu, dass sich die Muskulatur verspannt und auch mehr und mehr abschwächt. Eine Spirale, aus der Sie ausbrechen sollten. Am besten mit einem Programm, das sich ganz einfach in den Alltag integrieren lässt. Dieses Übungsprogramm gibt es bereits, Sie haben es gerade gefunden: die Rücken-System / Spiralstabilisation, ein neuer Weg, Rücken- und Gelenkschmerzen schnell und effektiv vorzubeugen. Bei dieser Methode werden nicht nur ein-

zelne Muskelgruppen trainiert, sondern die kompletten Muskelspiralen in Ihrem Körper aktiviert. So kann sich ein starkes Muskelkorsett ausbilden, welches Ihrem Körper und vor allem Ihrer Wirbelsäule stabilen Halt gibt. Auch ein individuelles Einzeltraining bei schon bestehender Problematik ist sehr hilfreich. Neue Rücken System Kurse (kassenunterstützt) beginnen wieder am 16. November in Darmstadt (im Dugenhäuserhaus) und 18. November in Pfungstadt (Nähe Brauerei). Kennenlern-Übungsstunden zum Preis von 5 Euro finden am 9.11. in Darmstadt und am 11.11. in Pfungstadt statt. Info und Anmeldung bei Susanne Hefner, sie ist DVGS Sportthera-

peutin, staatl. gepr. Sport- und Gymnastiklehrerin und Lehrerin der Methode Rücken-System/ Spiralstabilisation.

Susanne Hefner
Tel: 06155 665798
www.gesundheitsberatung-hefner.de

Rücken System Kurse
Der neue Weg, Rückenschmerzen effektiv vorzubeugen.
Kurse (kassenunterstützt)
16.11. (18.15 h) in Darmst.
18.11. (18.15 h) in Pfungst.
Kennenlernstunden (5.-6.)
am 09.11. (Da) + 11.11. (Pf)
Anmeldung ☎ 06155 - 665798
www.ruecken-system.de

**SCHENKE
LEBEN,
SPENDE
BLUT.**
dn-blutspende.de

Konstituierende Sitzung der Interessenvertretung für ältere Menschen in Darmstadt

DARMSTADT (hf). Sozialdezernentin Barbara Akdeniz lädt zur ersten Sitzung der Interessenvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt ein. Die Sitzung ist öffentlich. Sie findet statt am 4. November von 18.30 Uhr bis circa 20 Uhr im Magistratssaal Graz, Neues Rathaus, Luisenplatz 5A, 2. Stock. Der Zugang ist über das Bürgerinformationszentrum (BIZ) barrierefrei möglich. 35.000 Darmstädterinnen und Darmstädter sind über 60 Jahre alt. Um ihnen eine Stimme zu geben, wurde in einem Dialogprozess beschlossen, eine „Interessenvertretung für ältere Menschen in der Wissenschaftsstadt Darmstadt“ ins Leben zu rufen. Am 18. September fand die erste Wahl der Interessensvertretung – in Form der Briefwahl – statt. „Ich freue mich über die hohe Wahlbeteiligung von 36,4 Prozent. Das ist ein gutes Ergebnis für eine erstmalige Wahl dieser

Art“, betont Sozialdezernentin Barbara Akdeniz. Neben den 19 Mitgliedern, die von Darmstädter Seniorinnen und Senioren gewählt wurden, werden weitere Mitglieder der Interessensvertretung laut Satzung delegiert. „Es war ein besonderes Anliegen aller Beteiligten des Dialogprozesses, in der Interessenvertretung für ältere Menschen auch die Belange von Personengruppen zu berücksichtigen, die ihre Interessen nur eingeschränkt oder nicht selbst vertreten können“, teilt Sozialdezernentin Barbara Akdeniz mit. Für jede dieser Personengruppen wurde durch den Vorstand der

Benannt wurden:
– Tülay Kilicdoan für Menschen mit Migrationshintergrund, vorgeschlagen vom Amt für Interkulturelles und Internationales
– Andreas Koderisch für Menschen mit demenzieller Veränderung, vorgeschlagen vom Demenzforum Darmstadt e.V.
– Doris Adam-Linder für Menschen mit psychischer Erkrankung, vorgeschlagen vom Gerontopsychiatrischen Forum
– Alwin Pfeiffer für Menschen mit geistiger Behinderung, vorgeschlagen von der Koordinatorin für Inklusive Projekte der Wissenschaftsstadt Darmstadt
– Lothar Schwarz für Menschen mit körperlicher Behinderung, ebenfalls vorgeschlagen von der Koordinatorin für inklusive Projekte
– Detlev Schwärzel, vorgeschlagen durch das Hessische Amt für Versorgung und Soziales für Menschen mit anerkannter Pflegebedürftigkeit in stationärer Behandlung

– Dieter Klöppinger, vorgeschlagen von der Liga der freien Wohlfahrtsverbände für Menschen mit sozialer Benachteiligung
Die oben genannten Personen wurden vom Vorstand der Fachkonferenz Altenhilfe bestätigt. Sozialdezernentin Barbara Akdeniz dankt allen für ihr Engagement, sich für ihre jeweilige Zielgruppe in der Interessenvertretung einzusetzen.

Die Geschäftsstelle der Interessenvertretung, bestehend aus zwei Büroräumen, wird im Stadthaus in der Frankfurter Straße 71, 2. OG, Raumnummer 2.53 F1 und 2.53 F2, zur Verfügung gestellt. „Hierdurch schaffen wir auch unmittelbare räumliche Nähe zur Abteilung Altenhilfe und Altenhilfeplanung des Amtes für Soziales und Prävention“, erklärt Sozialdezernentin Barbara Akdeniz.

**Das Pflgeteam
Marienhöhe**
Für ein Leben in gewohnter Umgebung

Unsere Leistungen:
Kranken- und Altenpflege • Intensivpflege • Sterbebegleitung
Hauswirtschaftliche Betreuung • Individuelle Beratung
24-Stunden-Dienst • Überleitungsplanung • Familienpflege und
Kinderbetreuung • Hausnotruf • Schulung und Beratung von
pflegenden Angehörigen • Betreuung und Beratung bei Demenz
Betreuung von Demenzwohngruppen

Oberstraße 31 64297 Darmstadt
Telefon (06151) 971900 Fax (06151) 9719010
info@pflgeteam-marienhoehe.de

Sie erreichen unser Büro
Montag bis Freitag von
8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

**AMBULANTE DIENSTE
KRANKENPFLEGE
SENIORENBERATUNG**

**DARMSTÄDTER PFLEGE-
UND SOZIALDIENST e.V.**

HÜGELSTRASSE 47 · 64283 DARMSTADT · TELEFON 0 61 51/1 77 46-0
www.dpsd.de

Hilfe und Pflege
bei Ihnen zu Hause!

Bei uns sind Sie
in guten Händen.

Gemeinsam statt einsam

Wir pflegen in Darmstadt:
- Individuell mit familiären Charakter.
- spezialisiert im dementen Bereich

Altenzentrum Louise-Dittmar-Haus
Rüdesheimer Straße 115
64295 Darmstadt
Tel. 06151/9654-0

Gfde Gesellschaft für diakonische Einrichtungen in Hessen und Nassau mbH

Herbstaktion bei

BRILLEN SCHMITT

BRILLEN . KONTAKTLINSEN

Heidelberger Straße 81 | 64285 Darmstadt
Telefon 06151 312857 | E-Mail: brillenschmitt@web.de
www.brillenschmitt.de

**bis zu 50% Rabatt
auf alle Sonnenbrillen**

Angebot gültig bis 15.11.2015, solange der Vorrat reicht

„DA schlägt mein Herz höher.“

Jetzt deine Lillien-BankCard bestellen!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Zeig allen, für wen dein Herz schlägt und sichere dir exklusive Fan-Vorteile, wie Ticketverlosungen zu den Heimspielen, Vergünstigungen in der Lillien-schänke, im Fan- und Ticketshop am Merck-Stadion am Böllenfalltor oder im KINOPOLIS Darmstadt. Weitere Informationen unter www.volksbanking.de/lilien

Volksbank
Darmstadt-Südhessen eG

130 Wanderer auf Eberstadts Grenzen unterwegs



BEI BESTEM ALTWEIBERSOMMERWETTER machten sich am 11. Oktober 130 Grenzgänger auf den Weg zum diesjährigen Eberstädter Grenzgang. Nach einer kurzen Begrüßung durch den Bezirksverwalter Achim Pfeffer auf dem Eberstädter Marktplatz setzten sich die Wanderer in Marsch. Geführt von Evelyn Schenkelberg führte der Weg durch die Eberstädter Kirchstraße und die Odenwaldstraße entlang in Richtung Riedberg-Heim. Hier empfingen die Eberstädter Naturfreunde die Grenzgänger zur ersten Zwischenrast mit Schmalzbrot und Getränken. Von hier aus ging es zum Judenbrunnen – stets mit Erklärungen garniert von der IG Vereine-Vorsitzenden Evelyn Schenkelberg und Dr. Jürgen Breuler vom Bürgerverein – und von dort weiter über die Mühlthalstraße direkt zu den Eberstädter Weingärtnern zur nächsten Zwischenrast. Ganz klar, was die Winzer zu bieten hatten: köstlichen Rebensaft aus eigenem Anbau. Das letzte Drittel des etwa dreistündigen Grenzanges führte die Gruppe dann am Steigertsweg entlang direkt in die Geibel’sche Schmiede, wo die Wanderfreunde mit einem deftigen Eintopf und Frankfurter Wursteinlage zur Schlussrast empfangen wurden. Mit manchen neuen Eindrücken und Erkenntnissen traten die Grenzgänger irgendwann den Heimweg an und so mancher stellte zu Hause fest, dass er durch die herrliche Herbsonne auch noch etwas Farbe abbekommen hat.

(Bild: Achim Pfeffer)

Sanierung der öffentlichen Toilette auf dem Alten Friedhof ist abgeschlossen

BESSUNGEN (ng). Nach einer Bauzeit von rund dreieinhalb Monaten wurde die öffentliche Toilettenanlage auf dem Alten Friedhof am vergangenen Montag (19.) wieder in Betrieb ge-

nommen. Die Sanierung war notwendig geworden, weil die Abwasserrohre zugesetzt und teilweise gebrochen waren. Die Entlüftung der Toilette funktionierte nicht mehr richtig, so dass es insbesondere im Sommer zu starker Geruchsbildung kam. Die Ausstattung der Toilette war ebenfalls erneuerungsbedürftig. So wurden zunächst die komplette Damen-, Herren- und Behindertentoilette entkernt,

die haustechnischen Installationen zurückgebaut und erneuert, Boden-, Decken- und Wandbeläge saniert und die Trennwände wurden neu eingebaut. Die Sanitäröbekte, Heizkörper, Spiegel, Lampen und die Eingangstür zur Behindertentoilette wurden ausgetauscht und Anschlussarbeiten durchgeführt. Die Wände und Decken wurden zum Teil neu gestrichen. Im Außenbereich wurde der Entwässerungskanal ausgetauscht, die Fläche vor dem Gebäude neu gepflastert und die Wand an der Eingangsseite der Toilette neu gestrichen. Das Projektmanagement für die Baumaßnahme oblag dem Immobilienmanagement der Stadt Darmstadt im Auftrag des Grünflächenamtes. Die gesamte Baumaßnahme inklusive aller Anschlussarbeiten kostete rund 155.000 Euro.

BESTATTUNGEN KÖLSCH

Georgenstraße 40A
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon (061 51) 9 44 90
Telefax (061 51) 94 49 16

Friseur Schneider-Becker

Herderstraße 1
64285 Darmstadt-Bessungen
Telefon 061 51/62457

Dienstag bis Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 13.00 Uhr



Laternenfest

BESSUNGEN (ng). Am 8. November lädt die Kindertageseinrichtung Bessunger KinderWerkStadt und das Kulturzentrum Bessunger Knabenschule zu ihrem traditionellen Laternenfest ein. Treffpunkt ist um 17.30 Uhr im Hof der Knabenschule, Ludwigshöhstraße 42. Im Anschluss an den Laternenumzug wird zu einem geselligen Beisammensein am Lagerfeuer mit Punsch und Brezeln eingeladen.

Ehren- und Familienabend

EBERSTADT (ng). Zu seinem traditionellen Ehren- und Familienabend lädt der Gesangverein Germania 1894 e.V. Darmstadt-Eberstadt am 31. Oktober um 19.00 Uhr in das Haus der Vereine in der Oberstraße 16 in Eberstadt ein. Den Gästen wird Gelegenheit geboten, das hohe musikalische Niveau der Chöre unter Dirigentin Angelika Henß zu erleben, und sie sind dabei, wenn langjährige und verdiente Vereinsmitglieder geehrt und ausgezeichnet werden. Der weitere Verlauf des Abends steht im Zeichen der Unterhaltung und gemütlichen Beisammenseins. Alle Vereinsmitglieder und Freunde der Germania sowie alle Interessierten sind herzlich willkommen.

NEUE NACHRICHTEN

BESSUNGER LOKALANZEIGER

Immer mittendrin

Zusatzbahnen zu den Lilien

DARMSTADT (hf). Zum Heimspiel des SV Darmstadt 98 am Samstag (24.) gegen den VfL Wolfsburg setzt die HEAG mobilo zusätzliche Straßenbahnen und Busse ein. Ab ca. 13 Uhr verkehren die Straßenbahnen zwischen „Berliner Allee“ und Böllenfalltor alle 7,5 Minuten. Für Fans, die von Griesheim, Eberstadt und Arheilgen aus anreisen, bietet die HEAG mobilo insgesamt fünf Sonderzüge zum Böllenfalltor. Von der Haltestelle „Platz Bar-le-Duc“ in Griesheim fährt die Bahn um 13.21 Uhr und 13.51 Uhr Richtung Stadion. Abfahrt an der Haltestelle „Eberstadt Frankenstein“ ist um 13.32 Uhr, an der Haltestelle „Arheilgen Dreieichweg“ um 14.07 Uhr. Die zusätzlichen Bahnen bedienen alle Haltestellen auf der Strecke. Auf der Linie O fahren vor dem Spiel zwei zusätzliche Busse zur Haltestelle „Böllenfalltor“: Um 13.30 Uhr ab der Haltestelle „Ernsthofen Schule“ und um 14.15 Uhr ab der Haltestelle „Ober-Ramstadt Rondell“. Die Busse halten an allen Haltestellen entlang der Strecke. Wegen der Baustelle in der Nieder-Ramstädter Straße in Höhe der Heinrichstraße müssen Autofahrer mit Behinderungen rechnen. Auf der Linie K kann es vor Spielbeginn zu Verzögerungen kommen. Auch nach Spielende setzt die HEAG mobilo zusätzliche Bahnen ein. Sie bringen die Fans als Linie 2 in die Innenstadt und zum Hauptbahnhof. Die Eintrittskarte ins Stadion gilt auch als Fahrkarte. Ab ca. 17 Uhr wird die Nieder-Ramstädter Straße aus Sicherheitsgründen für ca. ein bis zwei Stunden für Autofahrer gesperrt.

Neuer Luftreinhalteplan für Darmstadt

DARMSTADT (ng). Der neue Luftreinhalteplan für die Wissenschaftsstadt Darmstadt ist mit seiner Veröffentlichung im Staatsanzeiger für das Land Hessen Ende September in Kraft getreten. Damit verbunden sind die Einführung einer Umweltzone und eine Ausweitung des Lkw-Durchfahrtsverbotes; beides tritt zum 1. November in Kraft. Darmstadts Bau- und Verkehrsdezernentin Cornelia Zuschke: „Die Einrichtung der Umweltzone und die Ausweitung des LKW-Fahrverbotes sind Kernelemente des Luftreinhalteplans des Landes Hessen für Darm-

Auch die Ausweitung des Lkw-Durchfahrtsverbotes ist in Kraft. Diese unterbindet die direkte Verbindung zwischen der Achse B26, der BAB A5 / BAB A67. Die Lkw-Durchfahrtsverbotszone in der vorgesehenen Form verbessert die lufthygienische Situation für die in Darmstadt lebenden und arbeitenden Menschen, und zwar nicht nur in der Hügelsstraße, sondern auch in den anderen Belastungspunkten, wie etwa Kasinostraße, Rhöning und Landgraf-Georg-Straße. Grundlage der Ausweitung des Lkw-Durchfahrtsverbotes war ein im Auftrag des Landes Hessen erstelltes Gutachten, das

ständig, regionale Spezifika einfließen zu lassen, um hier keine existentiellen Konflikte aufkommen zu lassen. Insgesamt gesehen ist es uns gelungen, eine faire Diskussion zu führen, um die Vorgaben des Landes zu erfüllen“, erläutert Darmstadts Bau- und Verkehrsdezernentin. Für das Gewerbegebiet Roßdorf soll aufgrund der besonderen Situation eine Regelung getroffen werden, die die Umweltzone im Bereich der B26 bis in Höhe K141 (Ampelanlage) zurücknimmt, um den LKW die Möglichkeit zu geben, über die B26 in das Gewerbegebiet Roßdorf West ein- und aus-

Durchfahrtsbeschränkungen und Verbote

LKW-Durchfahrtsverbotszone ab 3,5 t Ausnahme:

- Be- und Entlader Darmstadt Innenstadt frei
- Grüne Plakette für Umweltzone erforderlich

LKW-Nachtfahrverbot

- 20 – 6 Uhr

LKW-Fahrverbot

- „obere Rheinstraße“

Wissenschaftsstadt Darmstadt

stadt. Beide Maßnahmen zusammen mit anderen wichtigen Dingen, wie etwa Verkehrsverflüssigung, weitere Förderung des Radverkehrs, weitere Sanierung der Straßen und Ausbau von Car-Sharing, werden es möglich machen, die Gebote des Umweltschutzes mit denen der Gesundheitsvorsorge für die Darmstädterinnen und Darmstädter zu verbinden“. Die Umweltzone wird das komplette Stadtgebiet umfassen, wobei die Erreichbarkeit der Bereiche nördlich Darmstadts über die A5 und die B3 sichergestellt ist, ohne die Umweltzone durchqueren zu müssen. Die Erreichbarkeit Pfungstadts über die A5 und die B426 ist ebenfalls sichergestellt. Außerdem ist die Gebietsabgrenzung im Süden so vorgesehen, dass eine Südumfahrung in die Landkreise möglich bleibt. Mit der Einführung der Umweltzone dürfen nur Fahrzeuge, die über eine grüne Plakette oder die über eine Ausnahmegenehmigung der Städte Frankfurt, Mainz, Wiesbaden oder Offenbach zur Einfahrt in die Umweltzone verfügen, in die Umweltzone einfahren. Hierzu wurde ein Verwaltungsabkommen mit diesen Städten zur gegenseitigen Anerkennung von Ausnahmegenehmigungen getroffen.

ergab, dass 65 Prozent des LKW-Verkehrs kein Ziel- oder Quellverkehr nach oder aus Darmstadt ist: Nur 30 Prozent des LKW-Verkehrsaufkommens hat seinen Start- oder Zielort in Darmstadt, der Verkehr über die B26 kommt zu 90 Prozent nicht aus Darmstadt. „Da ein ganztägiges LKW-Durchfahrtsverbot in Darmstadt Auswirkungen auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg haben wird und entsprechende Umfahrgsstrecken festzulegen sind, haben wir gemeinsam mit dem Landkreis Darmstadt-Dieburg ein weiteres Verkehrsgutachten beauftragt, um auch die Auswirkungen einer Ausweitung der LKW-Durchfahrtsverbotszone in der Innenstadt der Wissenschaftsstadt Darmstadt auf den Landkreis Darmstadt-Dieburg und den Odenwaldkreis herausarbeiten zu lassen. Ergebnis des Gutachtens war, dass die Ausweitung des LKW-Durchfahrtsverbotes eine Mehrbelastung der B 426, L3104 und L3115 zur Folge hat, für die B26, die B449 und die B3 Süd wird eine Entlastung prognostiziert. Da die Rechtslage jedoch nach Aussage des zuständigen Umweltministeriums keine großen Spielräume lässt, haben sich die Wissenschaftsstadt Darmstadt und die Kommunen darauf ver-

zufahren, ohne den Ortskern von Roßdorf zu tangieren. Die Einhaltung der Fahrverbote wird durch Landes- und Kommunalpolizei überwacht. Zudem wird geprüft, ob und welche der im Stadtgebiet aufgestellten Blitzersäulen in die Überwachung eingebunden werden können. Auch parkende Fahrzeuge werden von der Kommunalpolizei auf das Vorhandensein der grünen Plakette überprüft werden. Informationen zur Umweltzone, eine genaue Auflistung der ausnahmegfähigen Kraftfahrzeuge und Maschinen sowie die Voraussetzungen, die für einen Antrag auf Ausnahmegenehmigung erfüllt sein müssen, können einem Merkblatt entnommen werden, das unter www.darmstadt.de/luftreinhalteplan zu finden ist und auch in den Bezirksverwaltungen Arheilgen, Wixhausen und Eberstadt sowie im Bürgerinformationszentrum im Neuen Rathaus, Luisenplatz 5 A ausliegt. Für die Erteilung von Ausnahmegenehmigungen ist die Straßenverkehrsbehörde zuständig: Telefon 06151/13-2122, Telefax 06151/13-4425, E-Mail ag-umweltzone@darmstadt.de Auskünfte bei sonstigen Fragen gibt es beim Umweltamt der Stadt unter der Telefonnummer 06151/13-3313.

Glück im Unglück ...



... hatte der Fahrzeugführer eines PKW am vergangenen Freitag (16.). Der Fahrer befuhr die Rüdesheimer Straße Richtung Südbahnhof, als er vermutlich durch einen Schwächeanfall und eine dadurch bedingte kurze Ohnmacht die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor. Dieses kam von der Fahrbahn ab und überfuhr zunächst einen Grünstreifen sowie den Fahrradweg und prallte danach ungebremst auf einen Ampelmast, der durch die Wucht komplett aus seiner Verankerung gerissen wurde. Das Fahrzeug kam anschließend in der Grünanlage am Danziger Platz an einem Baum zum Stehen. Der Fahrer wurde vorsorglich mit leichten Verletzungen in eine Klinik gebracht. Am Fahrzeug entstand Totalschaden.

(Bild: Ralf Hellriegel)

Große und kleine „Fundstücke“ bei der „Aktion Saubere Landschaft“ 2015

MÜHLTAL (hf). Auch in diesem Jahr nahmen allein in Mühlthal wieder etwa 35 Kinder und 50 Erwachsene gemeinsam an der kreisweiten, herbstlichen Müllsammelaktion teil. Das Ergebnis: nach knapp zwei Stunden waren 480 kg Sekt- und Schnapsflaschen, Zigarettenpackungen, Verpackungsfolien, Plastikverpackungen, Getränkedosen und Co. aus Gebüschen, von Straßen- und Wegrändern sowie aus Modau und Ohlebach „gefischt“ und in unzählige vom ZAW zur Verfügung gestellte Plastiksäcke verpackt. Hinzu kamen viele Altreifen, ein Fahrrad, ein Fenster, Bauschutt und Elektroschrott.

Viele der Helfer sind der Aktion schon lange treu. Mit dabei waren in diesem Jahr der Angelverein Nieder-Ramstadt, die 4. Klasse der Frankensteinschule Nieder-Beerbach, der Lauftreff Nieder-Ramstadt, der Naturschutzbund Nieder-Ramstadt, der Odenwaldklub Nieder-Ramstadt, die Pfadfinderschaft Royal Rangers, Vertreter von CDU und Bündnis 90 / Die Grünen, der Vogelschutzverein Traisa sowie erstmals der noch junge Verein

„Netzwerk Asyl e.V.“. Allein die Pfadfinderschaft der Royal Ranger kam auf zehn große, gefüllte Müllsäcke. Kurioses fanden die

Staubsaugerrohr oder eine Klobrille. Mitglieder des Vogelschutzvereins Traisa waren über viele Flaschen und Plastikbecher

verärgert. Der Lauftreff Nieder-Ramstadt staunte über mehr als zehn Säcke mit Sportgeräten und Bällen, die Unbekannte am

Verein Netzwerk Asyl, der mit zahlreichen Nationalitäten vertreten war, vor allem auf Glasflaschen und Plastikmüll – aber auch ein noch reparaturfähiges Fahrrad. Der Odenwaldklub sammelte entlang des parallel zur Bundesstraße 426 verlaufenden Weges tütenweise Kleinmüll ein, zudem ein komplettes Fenster, Autofelgen – aber auch ein sicher vom Eigentümer schon schmerzlich vermisstes Outdoor-Handy, welches nun im Fundbüro der Gemeinde Mühlthal abgeholt werden kann. Auch zwei Schlüsselbünde können beim Fundbüro abgeholt werden: Ein Autoschlüssel wurde von der Mitgliedern der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen im Randstreifen der Straße In der Flachsroße entdeckt, ein weiterer Schlüsselbund von Damen des Lauftreffs am Wallbornweg.

Bürgermeisterin Mannes dankte beim abschließenden gemeinsamen Imbiss in der Feuerwehr Traisa allen Helfern herzlich für ihr Engagement und verteilte vom ZAW spendierte, dekorative „Mini-Mülltonnen“ für den heimischen Schreibtisch.



480 KG MÜLL wurde von den Helfern u.a. aus der Modau und dem Ohlebach gefischt bei der diesjährigen „Aktion Saubere Landschaft“ am 26. September. (Zum Bericht) (Bild:Veranstalter)

Kinder der 4. Klasse der Frankensteinschule rund um die Burg Frankenstein, so z.B. ein

auf dem Spielplatz am Datterichplatz sowie zwei prall gefüllte Müllsäcke im Ohlebach

Containerstandplatz Wagen-scheinweg abgestellt hatten. Am Bahnhof stießen Helfer vom

Sammlung für den 4. welcomeBazar

DARMSTADT (hf). Es ist „Halbzeit“ in der Abgabestelle für den diesjährigen welcomeBazar. Gesammelt wird bis zum 12. November neuwertige Bekleidung für Damen, Herren und Kinder. Accessoires wie Taschen, Modeschmuck, Schals und Mützen können ebenfalls gespendet werden sowie nicht oder kaum getragene Schuhe. Die Abgabestelle befindet sich auf dem „Echo“-Gelände, erreichbar von der Schöfferstraße aus (gegenüber Hausnummer 10). Parkmöglichkeiten direkt am Haus. Öffnungszeiten: dienstags 10 bis 13 Uhr, donnerstags 16-19 Uhr

Der Erlös des welcomeBazars fließt in diesem Jahr dem Projekt „Familienpaten“ im Kinderschutzbund Darmstadt zu. Familienpaten sind ehrenamtliche Helfer, die Familien in vorübergehenden Belastungssituationen unterstützen und begleiten. Die Kosten für die Ausbildung der Familienpaten trägt der Kinderschutzbund. Aktuell setzt der Kinderschutzbund, der seit langem in der Flüchtlingshilfe aktiv ist, diese geschulten Ehrenamtlichen auch zur Betreuung der Kinder in Flüchtlingsunterkünften unserer Stadt ein. Damit das Angebot des Famili-

enpaten-Projekts gehalten bzw. ausgebaut werden kann, benötigt der KSB Darmstadt Spenden.

Der welcomeBazar findet am 21. November von 10 bis 17 Uhr im WELCOME HOTEL am Karolinenplatz Darmstadt statt. Schirmherr ist Oberbürgermeister Jochen Partsch, das Projekt wird unterstützt von zahlreichen Darmstädter Unternehmen.

Mehr als 80 freiwillige Helfer werden im Einsatz sein, teilen die ehrenamtlichen Organisatorinnen Susanne Hachmann, Petra Grigat und Tina Eickmeyer mit. Infos unter www.welcome-bazar.de.

Flohmarkt rund ums Kind

EBERSTADT (ng). Am 14. November veranstaltet die Kindertagesstätte der ev. Christuskirchengemeinde im Gemeindehaus Heidelberger Landstraße 155 einen Flohmarkt „Rund ums Kind“ in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr. Wenn Sie auch verkaufen möchten, können Sie einen Stand telefonisch in der Zeit von 8-15 Uhr unter der Telefonnummer 06151/ 52642 buchen.

Plüschige Gesellen in der Geibel’schen Schmiede



IN EIN GROSSES TEDDYBÄRENHAUS verwandeln sich am Wochenende vom 14. und 15.11. jeweils von 11 bis 17 Uhr die Räume der Geibel’schen Schmiede in Eberstadt. Den Besuchern wird eine reichhaltige Palette von liebevoll gestalteten, selbst gefertigten Teddys sowie alle dazugehörigen kleinen und großen Accessoires angeboten. Ein Blickfang ist das Maskottchen des Bärenmarktes, der über zwei Meter große DAGEI, ein Teddybär, der 2007 von den Ausstellern des Bärenmarktes geplant und in vielen Arbeitsstunden zugeschnitten, genäht und gestopft wurde. Festzustellen ist, dass die Bärenmamas und -papas wahre Tüftler sind, die normale Bären langweilig finden. Deshalb lassen sie ihre Bären auch einmal dösen oder frech in die Umgebung schauen. Wer selbst einen Teddy fertigen will, ist bei Sonja Kühner am richtigen Platz. Bei ihr kann man das notwendige Zubehör kaufen: von verschiedenfarbigen Fellen, über Füllwatte, Glasaugen, bis zu allerlei Garnen und Nadeln. Auch bekommt man Anleitungen für das Fertigen von Teddys. Darüber hinaus können die Kinder die Bären mit Füllware stopfen oder Bärenanstecknadeln selbst filzen. Es wird auch Kaffee und Kuchen angeboten sowie eine Tombola ohne Nieten. Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. freut sich auf Ihren Besuch. Der Eintritt ist frei. (Bild: Ralf Hellriegel)

TG Bessungen 1865 Darmstadt lädt 28 junge Flüchtlinge zum Fußballtraining ein

BESSUNGEN (hf). Die Idee, junge Menschen zu einem Fußball-Training bei der TGB Darmstadt einzuladen, kam, als Mitglieder des Bessunger Sportvereins feststellten, dass im Donnersbergring Flüchtlinge untergebracht wurden. Nachdem TGB-Mitglied Mert Duyar sich bereit erklärte, diese jungen Männer an Ihrer Unterkunft abzuholen und auch wieder heimzubringen, wurde mit ein paar Flüchtlingen mit englischen Sprachkenntnissen der Kontakt hergestellt.

Nach Zusage der Betroffenen und Information des Vorstands der TGB und der Abteilungsleitung Fußball kamen am nächsten Tag 18 Interessierte im Alter von 14-30 Jahren.

Nach dem ersten Training fand ein gemeinschaftliches Essen statt, um auch ein Vertrauensverhältnis aufzubauen. Mittlerweile ist die Anzahl auf 28 Personen gestiegen, die zweimal

wöchentlich ein komplettes Fußball-Training auf dem Sportgelände der TGB durchführen.

zwei Sätzen Trikots und einem Netz mit Fußbällen gespendet. Nach Rücksprache mit den Da-

Sachspende der Firma Sport Hübner konnten die Trainings- teilnehmer voller Freude neue

ner und die Stadt Darmstadt mit ihren Repräsentanten. Wenn sich weitere Sponsoren für Trainingsanzüge und Regenjacken sowie Sach- und Geldspenden finden würden, wäre das fantastisch.

Die TGB wird mit der Abteilungsleitung Fußball und der Unterstützung von Mitglied Mert Duyar ihr ehrenamtliches Engagement fortsetzen und die Flüchtlinge weiterhin auf dem Sportplatz betreuen. (Bild: Veranstalter)



Die Erstausrüstung für diese jungen Menschen wurde von der TGB Darmstadt in Form von

men und Herrn für Flüchtlingsfragen in der Stadtverwaltung und dank einer großzügigen

Sporttaschen mit Fußballschuhen entgegennehmen. Dafür ein großer Dank an Sport Hüb-

Der Eberstädter Bürgerverein von 1980 e.V. lädt herzlich ein zum

BÄRENMARKT

in der Geibel'schen Schmiede
Oberstraße 20, Eberstadt

14. - 15.11.2015
11-17 Uhr

Kaffee und Kuchen
Tombola ohne Nieten
Bärenstopfen für Kinder
Bärenanstecknadeln filzen
Die neuesten Felle
und Accessoires
BÄREN mit ihren Bärenmamas
und -papas aus dem
Rhein-Main-Gebiet

EINTRITT FREI!

„Darmstädter Hof“

Simmermacher

21. Oktober bis 8. November
Rouladenwochen

31. Oktober ab 17 Uhr
Kelterfest

mit dem Obsthof Breitenlohl
Frisch gepresster Most und Pfälzer Spezialitäten

178 Jahre gepflegte Gastronomie im Familienbesitz
Räumlichkeiten für Ihre Feier für 30 bis 70 Personen
Kreuzgasse 3 · 64367 Mühlthal/Nieder-Beerbach
Telefon 06151/55456 · www.simmermacher.eu
– Montag und Dienstag Ruhetag –

GETRÄNKE MUTH

Abholmarkt – Heimservice

Ihr Abholmarkt im Herzen von Darmstadt-Eberstadt

Black Forest Still 12 x 0,7l zzgl. Pfand 1l = 0,65 € € 5,50

Edel Pils 20 x 0,5l oder 24 x 0,33l zzgl. Pfand 1,0l = € 1,10 / 1,39 € 10,99

Black Forest Still 6 x 1,5l PET zzgl. Pfand 1l = 0,60 € € 5,40

Unser aktuelles Angebot vom 24.10. bis 7.11.15 - Preise nur gültig im Abholmarkt
Heidelberger Landstraße 253 · 64297 Da-Eberstadt · Tel. 06151/55359

Sabine Eller

sterbenleben

Individuelle Bestattungen in Darmstadt und Umgebung. Ich übernehme alle üblichen Leistungen eines Bestattungsunternehmens und begleite Sie warmherzig und kompetent, damit Zeit um Tod und Bestattung wertvoll für Sie wird. Auf Wunsch komme ich gerne zu Ihnen nach Hause.

Bestattungen
Beratung am Lebensende • Trauerbegleitung

64297 Darmstadt
Steigertsweg 17
Tel 06151 2737248
Mobil 0152 33716554
eller@sterbenleben.de
www.sterbenleben.de

blumenecke borger

thomasstraße 9 · 64297 da-eberstadt
telefon: 0 61 51/59 58 58 und 01 71/7 55 19 67
eMail: blumeneckeborger@web.de

Wir liefern aus in Darmstadt und Umgebung

Wir fertigen alles auf Bestellung in gewohnter Qualität.
Anruf genügt!
Öffnungszeiten nach Vereinbarung.

Theaterspaß in der Geibel’schen Schmiede

EBERSTADT (ng). Am 13. November um 20 Uhr – Einlass 19 Uhr – führt das Ensemble TIKS in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt, Oberstraße 20, die „Offene Zweierbeziehung“ auf. Das Autoren- und Ehepaar Franca Rame und Dario Fo legt in seinem Stück dar, wozu Mann

und Frau fähig sind, sind sie erst einmal in Zweisamkeit verhaftet. Diese offene Zweierbeziehung ist gar nicht so offen, nach Ansicht des Mannes darf sie nur nach einer, nämlich seiner Seite, geöffnet sein. Aber Antonia, seine Frau, ist da-

mit nicht mehr einverstanden. Karten zum Preis von 10 Euro gibt es in den Geschäftsstelle des Eberstädter Bürgervereins von 1980 e.V., Kontakt Hella Müller, 64297 Darmstadt-Eberstadt, Büchelstraße 7, Tel: 06151 54196 und an der Abendkasse.

HOLZBAU GMBH
DACHERT
ZIMMEREI DACHDECKEREI BAUSPENGLEREI

- NEU-, AUF-, AN- und UMBAU,
- HOLZRAHMENBAU, HOLZFASSADEN
- DACHSTÜHLE, GAUBEN, ISOLIERUNG
- DACHEINDECKUNG, FLACHDÄCHER
- REPARATUR, SANIERUNG, DACHFENSTER

Jakobstraße 4 · 64297 DA-Eberstadt
Telefon: 0 61 51-954 9 53 · Fax: 954 9 52
www.holzbau-daeichert.de

STRAUB
GmbH

Spenglerei und Installation
Heizungsbau · Sanitäre Anlagen

64297 DA-Eberstadt · Bernsteinweg 4
Telefon 061 51/5 48 47 · Telefax 061 51/59 24 86

25 Jahre

Garten- und Landschaftsbau
Manfred Else Gärtnermeister

Die neue Hofeinfahrt?
Dauerpflege für Ihren Garten?
Endlich einen Quellstein?
Neuer Rasen? Einen Sitzplatz mit Grill?
Den Garten neu gestalten?

*Wir verwirklichen Ihre Wünsche
- auch bei kleinen Geldbeutel!*

Tel 06151 538340 · Mobil 01511 5582224
Jakobstraße 13 · 64297 Darmstadt-Eberstadt · www.galaba.de

GARDENA
Competence Partner

Landesehrenbrief für Udo Bausch

MÜHLTAL (hf). Während Udo Bausch (60) seine Trainingsstunde abhielt, versammelten sich Familienmitglieder, Vorstand und geladene Gäste in der Empore der Jahnturnhalle. Der zu ehrende Funktionsträger, der stv. Vorsitzende des TV Nieder-Beerbach und Abteilungsleiter Trampolin, Udo Bausch, wurde dann hinzu gerufen und war geradezu perplex.

Der Landrat des Landkreises Darmstadt-Dieburg Klaus Peter Schellhaas überreichte nach seiner Laudatio Urkunde und Ehrennadel des Landes Hessen,

nachdem zuvor die Vereinsvorsitzende Petra Germann-Diehl eine ausführliche Vita zu Udo Bauschs turnerischem Werdegang präsentierte. Glückwünsche gab es auch von der Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes sowie dem Vorsitzenden der Mühltaler Gemeindevertretung Rainer Steuernagel. Auch die Sportorganisationen gratulierten. Für den Hessischen Turnverband sprachen der Vizepräsident Uwe Grimm und für den Turngau Main-Rhein die stellvertretende Vorsitzende Ellen Bott.

Wem gehört das Obst? Oder: Von nix kommt nix!

EBERSTADT (hf). „Mama! Ein Apfelbaum!“ Resigniert klappte ich an diesem Nachmittag zum dritten Mal mein Buch zu, laufe zum Tor, schaue auf meine Streuobstwiese und sehe Mutter

gezüchtet, dürfen auch gar nicht eingezäunt sein, trotzdem gehört jede Fläche, jeder Baum jemandem. *Aber was auf dem Boden liegt, darf man doch nehmen?*



Bild: angleconscious, Pixelio

und Kind Äpfel sammeln. Welch idyllischer Anblick, nur es sind meine Äpfel, die da gerade in fremde Taschen wandern! Freundlich kläre ich die beiden auf, dass sie sich auf meiner Streuobstwiese befinden und sich ohne meine Erlaubnis keine Äpfel nehmen dürfen. Die Kleine schaut mich entsetzt an, ihr ist gerade bewusst geworden, dass sie, ohne es zu wollen, gestohlen hat. Die Diskussionen mit Erwachsenen laufen oft gleich ab: *Warum denn das Gelände nicht eingezäunt sei?* – Äcker und Wiesen sind nie ein-

– Nein, auch diese Äpfel werden zu Apfelsaft gekeltert, reifen sogar auf der Wiese noch nach. *Aber es gibt doch total viel Obst in Eberstadt, das vergammelt doch nur.* – Das vergammelt nur, weil wir nicht genug Helfer haben, um zeitnah auf allen Flächen, die wir beernten dürfen, abzusammeln. Außerdem ist es Sache der Eigentümer zu entscheiden, was mit dem Obst passiert. *Aber das ist doch alles Natur, da kann man sich doch bedienen?* – Nein, Metallgitter wachsen nicht von selbst an Bäumen, die werden vom Pächter gekauft

und aufgestellt, um die Jungbäume vor Verbiss zu schützen. *Warum hängt Ihr denn nicht an alle Bäume Schilder?* – Oft pflücken Leute sogar an Bäumen, an denen der Verein

Schilder aufgehängt hat, dass die Äpfel gebraucht werden um die Vereinsarbeit zu finanzieren. Wiederum andere pflücken an Bäumen, an denen keine Schilder hängen, weil wenn man da nix nehmen dürfte, würde ja ein Schild hängen.

Warum gibt es immer mehr Obstdiebstähle in Eberstadt? Sind die Leute so arm, dass sie sich keine Äpfel leisten können? Eher nicht, der Grund ist die zunehmende Unkenntnis und Entfremdung zwischen Konsument und Landwirtschaft. Wer weiß, wie lange es dauert,

bis ein Hochstamm das erste Mal trägt (10-15 Jahre), wie teuer ein Jungbaum Bioware ist (70€uro), wie viel Plackerei es ist, in einem heißen Sommer wie diesem die Jungbäume durch wochenlanges Gießen überhaupt am Leben zu halten? Wieviele Arbeitsstunden nötig sind, um das giftige Jakobs-kreuzkraut auf den Weiden einzudämmen? Der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V. hat die letzten 20 Jahre 1500 Jungbäume gepflanzt. Ohne dieses Engagement wäre die Streuobstwiesenlandschaft, in der es sich so schön spazieren gehen lässt, längst zu einem undurchdringlichen Brombeerdickicht verkommen. Die alten Besitzer können nicht mehr, deren Kinder arbeiten Vollzeit. Der Verein ist in die Bresche gesprungen und pflegt und erhält die Streuobstwiesenlandschaft mit seinen Ehrenamtlern und braucht die Erlöse durch den Verkauf von Süßmost und Fruchtaufstrichen, um die Maschinen, fünfzehn Angestellte in Schäferei, Landschaftspflege, Umweltpädagogik und Kindergarten, 350 Schafe und Gebäude zu unterhalten, die für den Erhalt und die Nutzung dieser Landschaft erforderlich sind. Die Streuobstwiesenlandschaft ist eine vom Menschen geschaffene Kulturlandschaft in der wertvolle Nahrungsmittel erzeugt werden. Helfen Sie uns, diese zu erhalten! *Annette Wagner, Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V.*

Pfarrkirche St. Georg in Eberstadt feiert Wiedereröffnung nach Renovierung

EBERSTADT (hf.) Schon von außen ist durch ein vergrößertes Podest und die Rollstuhlfahrerrampe erkennbar, dass die katholische Pfarrkirche im Süden des Stadtteils Eberstadt einer Verjüngungskur unterzogen wurde. 35 Jahre nach der letzten Renovierung erstrahlt das 1961 geweihte Gotteshaus in neuem Glanz. Unter der Regie von Architekt Jesper Hjort kam jede Menge weiße Farbe an die Wände, ein taubenblauer Anstrich frischt die Türrahmen auf, die Buntglasfenster wurden grundgereinigt, und überall im Raum sind helle Energiesparlampen verteilt. Maler, Schreiner, Elektriker und andere Handwerker leisteten ganze Arbeit. Sechs Monate gingen darüber ins Land, in dieser Zeit war die Kirche für die Öffentlichkeit nicht zugänglich. Die Gottesdienste fanden in der Schwestergemeinde St. Josef (Schwanenstraße) statt. Weil die Renovierung von langer Hand vorbereitet war und Gemeindemitglieder schon seit vielen Jahren dafür spenden – ein Drittel der Kosten von 230.000 Euro muss die Gemeinde selber aufbringen, den Rest trägt das Bistum – konnten im Zuge der Renovierung einige gute Ideen verwirklicht werden. So entstand direkt hinter dem Vorraum eine Krabbelecke für die Kleinsten – eine einladend helle, mit Kieferbohlen ausgelegte Nische, die sich mit Decken und Spielsachen ausstatten lässt.



BLICKFANG UND NEUES HIGHLIGHT der renovierten Pfarrkirche St. Georg ist das in der Raummitte installierte Taufbecken. (Zum Bericht) (Bild: Veranstalter)

Blickfang und neues Highlight der Kirche ist das in der Raummitte installierte Taufbecken. Als Sockel dient das stelenartig geformte ehemalige Weihwasserbecken aus der Filialkirche St. Petrus Canisius. Mit der Übergabe der Kirche an die griechisch-orthodoxe Gemeinde fand es keine Verwendung mehr,

weil der orthodoxe Ritus Weihwasser nicht kennt. Über dem Sockel ruht auf Metallträgern, scheinbar schwebend, eine Glasschale, das eigentliche Taufbecken. Ein Bodenmosaik um das Becken herum und die Einbeziehung der Osterkerze lässt den Ort wie eine Insel im Kirchenraum wirken. „Jeder, der die Kir-

che betritt, wird auf diese Weise an seine eigene Taufe erinnert“, sagt Pfarrgemeinderat Johannes Krist. „Das ist wunderbar. Wir können jetzt mit der Taufgemeinschaft feierlich in die Kirche einziehen bis zum Taufbecken und dort inmitten der Gemeinschaft den Taufritus vollziehen“, freut sich Pfarrer Kai Hüsemann.

Dadurch wird die Aufnahme des Täuflings in die Gemeinde noch stärker betont. Viele weitere Veränderungen werden den Gemeindemitgliedern und Gästen auffallen. Eines steht fest: Die Verjüngungskur ist gelungen, und die Gemeinde hatte allen Grund, dies am 11. Oktober zu feiern.

Darmstädter CDU ehrt ihre Jubilare



IM FESTLICHEN RAHMEN ehrte die Darmstädter CDU ihre Jubilare und begrüßte ihre Neumitglieder – am Vorabend zum Tag der Deutschen Einheit im Karolinensaal im Hessischen Staatsarchiv. Festredner war Bundesinnenminister Thomas de Maizière, der den Geehrten seine Anerkennung aussprach. Auch aus Eberstadt waren einige Jubilare mit von der Partie, so Hubert Roth, der mit 60 Jahren die längste Mitgliedschaft vorweisen konnte. Im Bild (v.l.): Kreisvorsitzender Ctirad Kotoucek, Eberstadts Vorsitzender und stv. Stadtverordnetenvorsteher Ludwig Achenbach, stv. Fraktionsvorsitzender Peter Franz, Hubert Roth, Adam Schütz (10 Jahre Mitgliedschaft), Dagmar Krause (25 Jahre), Neumitglied Achim Rollmann, (nicht im Bild Karin Wolff, 40 Jahre Mitgliedschaft). (Bild: CDU)

3. Eberstädter Kochduell für Kinder und Jugendliche

EBERSTADT (hf). Am 24. Oktober lädt die AG Kinder und Jugend Eberstadt zum dritten Mal zu einem Kochduell für Kinder und Jugendlichen vor dem Kinderhaus Paradies in die Stresemannstraße 5 in Eberstadt-Süd ein. Beginnen wird das Kochturnier um 14 Uhr. Das 3. Eberstädter Kochduell ist eine Kooperationsveranstaltung zwischen Kinderhaus Paradies, Jugendzentrum Go-In und dem Jugendhaus Zigarrenkist. Der Turniercharakter soll die Jugendli-

chen motivieren und dem Prober die nötige Ernsthaftigkeit geben. So besteht die Möglichkeit, sich in einer Kleingruppe mit den Themen Gesundheit, Ernährung und der Zubereitung eines Gerichts auseinanderzusetzen. Im Vergleich zum Kochprojekt im offenen Betrieb kann der Jugendliche hier viel intensiver und ohne Zeitdruck an die Thematiken herangeführt werden. Die bunt gemischte Gruppe versteht sich als ein Team und sobald sie der Ehrgeiz gepackt

hat, das Turnier gewinnen zu wollen, organisieren sie sich größtenteils selber und der Pädagoge muss nur noch begleiten. Mit viel Erfolgen aber auch Misserfolgen entsteht so über einen längeren Zeitraum ein Dreigänge-Menü, zu dem jeder der Teilnehmer seinen Beitrag leistet. Nähere Informationen gibt es im Kinderhaus Paradies, Tel. 06151-591074, Jugendzentrum Go-In, Tel. 06151-56050 und Jugendhaus Kiste, Tel. 06151-594344.

KLEINANZEIGEN

„Singende, klingende Heimat“
Über 120 Volkslieder, Mundart-Stimmungslieder. Im Buchhandel erhältlich für **€ 5,50**

ACHTUNG ANKAUF!
Von hochwertigen Damen- / Herren-Mänteln, Jacken, Anzügen, Kostümen, Abendgarderobe aller Art. Hochwertige Damen-Handtaschen, auch komplette Nachlässe. Tel. 0177 / 5066621.

Familie mit zwei kleinen Jungs
sucht Haus mit Garten in DA ab 140 qm Wfl. oder Baugrundstück. Tel. 06151 / 6795893 oder unserhausDA@yahoo.de

RAUMGESTALTER QUIRING übernimmt Tapezieren, Streichen. Laminat, PVC-Boden, Teppichboden Verlegung und Treppe. Isolierungen, Abdichtungen und Verkleidung. Tel: 0176 - 55461606

Immobilie zum Kauf gesucht
von privat, in Bessungen als Mehr-Generationen-Haus, auch renovierungsbedürftig. Tel. 06151-7859171

RÜCKBLICK

- 26. Oktober 1840** Einweihung des Arheilger Rathauses (heute Bezirksverwaltung)
- 4. November 1965** Einweihung der Peter-Behrens-Schule in der Mornewegstraße
- 10. November 1890** Geburtstag des Architekten und Malers El Lissitzky (gestorben 30. Dezember 1941)

Bessunger Neue Nachrichten Lokalanzeiger

Herausgeber, Satz, Gestaltung:
Ralf-Hellriegel-Verlag
Haardtring 369
64295 Darmstadt
Telefon: (0 61 51) 88006-3
Telefax: (0 61 51) 88006-59
Mail: info@ralf-hellriegel-verlag.de

Druck:
Mannheimer Morgen Großdruckerei und Verlag GmbH
Dudenstraße 12-26
68167 Mannheim

Redaktion:
Ralf Hellriegel (rh) verantw.,
Dorothee Schulte (dos)
Marc Wickel (mow)
Marianne Gräber (mag)

Anzeigen:
Ellen Hellriegel

Bilder:
Ralf Hellriegel (rh)
Dirk Zengel (dz)
Lothar Hennecke (he)

Vertrieb:
Direktwerbung Faiza Tahir
Bremer Straße 17-33
65760 Eschborn

Erscheinungsweise:
14täglich donnerstags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt, der Heimstättensiedlung und Mühlthal, sowie an diversen Ablagestellen in der Darmstädter Innenstadt.

Auflage:
ca. 43.000 Exemplare

Hinweis an unsere Kunden:
Wir speichern personenbezogene Daten im Rahmen der Geschäftsbeziehungen und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzlichen Verpflichtung.

Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalten wir uns vor. Für die Gestaltung und Ausführung von Text und Anzeigen Urheberrecht beim Ralf-Hellriegel-Verlag.

Nachdruck vorbehalten.

Medienpartner
Vorhang Auf Verlags GmbH

Die Central Apotheke in Eberstadt ist VenenFachCenter

EBERSTADT (hf). Venenleiden gehören seit vielen Jahren zu den bedeutendsten Zivilisationskrankheiten. Steh- oder Sitzberufe der modernen Industriegesellschaft und der allgemeine Bewegungsmangel fördern das Entstehen von Krampfadern. Heute ist schon jeder dritte Erwachsene davon betroffen. Entscheidend für den langfristigen Behandlungserfolg venöser Beinbeschwerden ist das frühzeitige Erkennen, die Wahl der geeigneten Therapie und die langfristige Sicherstellung des erzielten Behandlungsergebnisses. Im Mittelpunkt dieser Bemühungen steht die Apotheke. Als qualifizierter Bezugspunkt für Arzt, Venenpatient und Krankenkassen leistet sie umfassende Unterstützung. Pharmazeutische Beratung und Versorgung mit Arznei- und Pflegemitteln, Anmassen von Kompressionsstrümpfen und -strumpfhosen sowie von Gelenk-Bandagen zur Basistherapie und vielfältige Vorsorgeangebote werden in der Central Apotheke an der Modaubrücke angeboten. Die Apotheke hat sich im Stadtteil Eberstadt in Zusammenarbeit mit Belsana® als anerkanntem Spezialanbieter von Stütz- und Kompressionsstrümpfen – in besonderer Weise qualifiziert und wurde



FACHKOMPETENZ UND BERATUNGSQUALITÄT durch laufende Mitarbeiterqualifikation: Dafür wurde die Central Apotheke als VenenFachCenter ausgezeichnet. V.l.: Silke Rauch, Medizinprodukteberaterin der Fa. Belsana, Inhaberin Anja Roth mit ihren Mitarbeiterinnen Erika Freudenreich, Maleha Ahmed, Brigitte Hektor und Mariella Urban. (Bild: Veranstalter)

jetzt als VenenFachCenter® ausgezeichnet. Fachkompetenz und Beratungsqualität im VenenFachCenter® der Central Apotheke werden gewährleistet durch speziell ausgebildete Venenfachberater, laufende fachbezogene Mitarbeiterqualifikation, erweitertes

Sortiment mit Stütz- und Kompressionsstrümpfen von Belsana®, Stabilisations-Bandagen für Arme, Hände und Beine nach Maß, EDV-gestützte Patientenbetreuung, einschließlich Nachsorge und Angebot von Venenmessungen und Informationsveranstaltungen.

Das Venenfachteam freut sich auf Ihren Besuch!

Central Apotheke an der Modaubrücke
Heidelberger Landstraße 230
64297 Darmstadt-Eberstadt
Telefon 06151 55219
www.centralapo24.de

Großzügige Spende der Volksbank Modau



DIE OUTDOOR-TISCHTENNISPLATTE sowie der neue Balancierparcours auf dem Spielplatz im Ortsteil Waschenbach konnten Anfang Oktober durch den Leiter der Volksbank Nieder-Ramstadt, Ulrich Kölbel (li.), offiziell an Bürgermeisterin Dr. Astrid Mannes (Mitte) übergeben werden. Rechts im Bild André Tauber, Vorsitzender des TV Waschenbach und Leiter der Tischtennisabteilung. (Bild: Veranstalter)

Optik Beutel unterstützt SVE-Fußballer



MITTENDRIN statt nur am Spielfeldrand: Die zweite Mannschaft der Germania 1911 e.V. bedankt sich beim Eberstädter Optikermeister Bernd Beutel (Bildmitte) für die von ihm gesponsorten Fußballtrikots. (Bild: Veranstalter)

ENTEKA: Strom- und Gaspreise bleiben stabil

DARMSTADT (hf). Die Preise für Strom und Gas bleiben bei ENTEKA auch im Jahr 2016 stabil. Trotz steigender Kosten durch die Erhöhung der EEG-Umlage und der Netzentgelte bei der Strom- und Gasversorgung hat das Unternehmen beschlossen, die Strom- und Gaspreise für seine Kunden nicht zu erhöhen. „ENTEKA-Kunden können sich darauf verlassen, dass sie nach der Senkung unserer Preise im vergangenen Jahr auch 2016 nicht mehr für Strom und Gas bezahlen müssen. Damit sind unsere Preise seit Anfang 2013 zu Gunsten unserer Kunden nicht gestiegen, sondern sogar gesunken“, sagte die Vorstandsvorsitzende der ENTEGA AG, Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig in Darmstadt. Durch die Optimierung interner Prozesse, Einsparungen und niedrigere Beschaffungskosten

NEUE NACHRICHTEN
BESSUNGER
LOKALANZEIGER
Immer mittendrin

hatte ENTEGA zum 1. Januar dieses Jahres die Strompreise um bis zu fünf Prozent und bereits zum 1. November 2014 die Gaspreise um bis zu sieben Prozent senken können. „Wir bieten unseren Kunden günstige und verlässliche Preise, hohe Ökostrom-Qualität und einen ausgezeichneten Service“, so Dr. Marie-Luise Wolff-Hertwig. Der Kundenservice der ENTEGA wurde in diesem Jahr zum wiederholten Male sowohl vom „Deutschen Institut für Service-Qualität“ als auch dem Internet-Vergleichsportal Check24 ausgezeichnet.

FLIGHT & TRAVEL CENTER
Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge
Der Spezialist für Ihre USA-Reise
Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote
Kreuzfahrten + Busreisen + Städtetouren + Sprachreisen
Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung
Tel.: 06151/3164 48 · Fax 06151/3113 53

SO. 20.12.15 · 19 Uhr · DARMSTADT · DARMSTADTIUM

SCHOTTISCHE MUSIKPARADE

Original, direkt aus Edinburgh! Erstmals in Darmstadt!

Blödsackspieler, Tänzer, Sänger, Trommler, Folk-Rockband, Original-Kanonaden

Tickets: 06151-387730 · 06151-134513 + allen bek. VVK-Stellen

Kaum Einnahmen auf dem Orangerie-Parkplatz

BESSUNGEN (hf). Gerade einmal 1.415 Euro hat der Parkplatz an der Orangerie monatlich der Stadt an Einnahmen gebracht, wenn man die Investitionskosten von 10.000 Euro auf die bislang 30 Monate Betriebsdauer seit der Inbetriebnahme am 28. Februar 2013 einrechnet. Das teilte die Stadt jetzt dem SPD-Fraktionsvorsitzenden Hanno Benz auf eine Anfrage hin mit. „Diese Summe steht in keinem Verhältnis zu dem Ärger, den die Erhebung von Gebühren auf dem Orangerie-Parkplatz für den Stadtteil Bessungen gebracht hat“, fasst Benz die Ergebnisse der Antwort auf seine Anfrage zusammen.

Benz weiter: „Wenn man alle Aufwendungen, die die Stadt die Bewirtschaftung des Parkplatz kostet, reinrechnen würde, dann hat es sich nicht gelohnt, den Parkplatz gebührenpflichtig zu machen. Vor allem, wenn man sieht, welches Verkehrschaos und welche Schwierigkeiten für die Geschäftsleute entstanden sind.“ Außerdem kommen auch noch Kosten für die Wartung, Reparatur und Leerung der Automaten hinzu. Trotz der bekannten Probleme will die Stadt an der kostenpflichtigen Bewirtschaftung des Orangerie-Parkplatzes weiter festhalten. Außerdem teilt die zuständige Dezernentin Cornelia Zuschke mit, dass „Bewohner auf der der Orangerie zugewandten Seite der Jahnstraße und der Bessunger-/Ludwigs-höhstraße die Möglichkeit haben – gegen Zahlung einer jährlichen Verwaltungsgebühr in Höhe von 120 Euro – dann kostenfrei“ auf dem Orangerie-Parkplatz zu parken. „Das ist schon mehr als dreist von ‚kostenfrei‘ zu sprechen, wenn man für etwas, was vorher nichts gekostet hat, jetzt 120 Euro haben will“, erklärt Benz. Als weitere Maßnahme kündigt die Dezernentin an, dass zukünftig für die Orangerie ein Tagesticket für 5 Euro die „Gebührenordnung“ ergänzen werde. „Statt nach immer mehr Möglichkeiten zu suchen, den Autofahrern Geld aus der Tasche zu ziehen, würde die Stadt gut daran tun, kostenfreies Parken für alle Nutzer wenigstens für 60

Minuten auf dem Orangerieparkplatz zuzulassen“, erklärt Benz. Der Sozialdemokrat weist in diesem Zusammenhang auf den Antrag, den seine Fraktion im Stadtparlament gestellt hat. Die SPD will prüfen lassen, ob die Parkgebührenordnung für den Orangerie-Parkplatz so geändert werden kann, dass die erste Stunde kostenfrei geparkt oder die Gebühren gleich ganz abgeschafft werden können. Auch der Stadt ist nicht damit gedient, dass die derzeitige Regelung zu einem leeren Parkplatz führt. Viele Einnahmen werden so jedenfalls nicht generiert“, ist sich Benz sicher.

Bezirksverwaltung Eberstadt
Oberstraße 11
64297 Darmstadt
Bezirksverwalter
Achim Pfeffer
Tel.: 06151-13 2424
Fax: 06151-13 3452
E-Mail:
bv_eberstadt@darmstadt.de
Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr
Mi. 14 - 18 Uhr
Meldestelle Eberstadt
Seit 1. Januar 2013 geschlossen! Jetzt nur noch Grafenstraße 30.
Ortsgericht Eberstadt
Ortsgerichtsvorsteher:
Dr. Thomas Heinrich
Tel.: 06151-13 3717
Fax: 06151-13 3452
Öffnungszeiten:
Mi. 8:30 - 12 Uhr
Schiedsamt Eberstadt
Schiedsmann:
Michael Bergmann
Tel.: 06151-13 2889
Fax: 06151-13 3452
Sprechzeit:
Mi. 10 - 12 Uhr

Die Fernsehritzen

Ihr Kundendienst für TV, Video, HiFi und Monitore.
93 35 53
Kabel- und Sat-Empfang.
37 42 32
Bessunger Str. 76a
64285 Darmstadt
info@fernsehritzen.de
www.fernsehritzen.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr.
8.30-10.30 Uhr
16.00-18.00 Uhr

96 96 93

DIREKTBESTATTER

Würdevolle Bestattungen zum Festpreis

www.direktbestatter.de

Sie erreichen uns per Mail über folgende Adressen: Allgemeines: info@ralf-hellriegel-verlag.de · Anzeigen: anzeigen@ralf-hellriegel-verlag.de
Redaktion: redaktion@ralf-hellriegel-verlag.de · Drucksachen: drucksachen@ralf-hellriegel-verlag.de

Schottische Musikparade direkt aus Edinburgh erstmals in Darmstadt

DARMSTADT (hf). Keltischen Zauber und schottische Lebensfreude – das können die Zuschauer erleben, wenn die Schottische Musikparade am 20. Dezember um 19 Uhr erstmals nach Darmstadt in das Darmstadttium kommt. Dudelsackspieler, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer, allesamt direkt aus dem schottischen Edinburgh, nehmen das Publikum einen Abend lang mit auf eine ebenso mitreißende wie abwechslungsreiche Reise durch Schottland.

Vor einer Schlosskulisse mit Türmen und Zinnen – die Nachahmung eines schottischen Castles – präsentieren die Künstler immer neue Facetten der schottischen Kultur. Brauste eben noch der eindrucksvolle Klang der Bagpipes und Drums durch die Halle und erfasste die Menschen auf den Tribünen, sorgen im nächsten Moment gefühlvolle, sehnsuchtsvolle Balladen für atemlose Stille im Saal. Die mitwirkenden Künstler gehören zum Besten, was Schottland zu bieten hat. Die meisten Teilnehmer sind beim weltberühmten Edinburgh Tattoo regelmäßig mit von der Partie. Von den Dudelsackspielern und Trommlern zählen viele zu den Gewinnern internationaler Wettbewerbe und sind Weltmeister auf ihren Instrumenten. Durch die gute Akustik des Darmstadttiums kommen der prachtvolle Klang und das virtuose Spiel der großen Dudelsackformationen richtig zur Geltung.

Selbst die Kombination zwischen traditionellem Dudelsackspiel und moderner Rockmusik gelingt. Wenn Gitarristen mit ihren E-Gitarren voll aufdrehen und das gesamte Ensemble mit seinen traditionellen Instrumenten z.B. zu Paul McCartneys

Hymne „Mull of Kintyre“, John Farnhams „You’re the voice“ oder Rod Stewarts „Sailing“ nach und nach mit einstimmt, ist Gänsehaut-Feeling garantiert.

Esprit und ausgelassene Feststimmung versprühen hingegen die fröhlich und schwung-

Wenn dann im Pulverdampf nach einer Original-Kanonsalve eine der inoffiziellen Hymnen Schottlands erklingt und die Dudelsackspieler und Trommler in ihren Uniformen hautnah am Publikum vorbei durch die Gänge ziehen, weht ein Hauch echter Highland-Luft



DUDELSACKSPIELER, Trommler, Musiker, Sänger und Tänzer nehmen das Publikum mit auf eine Reise durch Schottland. (Zum Bericht)

(Bild: Veranstalter)

voll präsentierten Tänze Schottlands. In immer neuen Formationen, prachtvollen Trachten und Kostümen betreten die Künstler die Bühne und beflügeln sich gegenseitig mit ihrer ungeheuren Freude an Musik und Tanz.

durch die Halle! Karten für diese Veranstaltung sind erhältlich beim Darmstadt Ticketshop unter 06151/ 134513, bei Fritz Ticket unter 06151/270927, an allen bekannten VVK-Stellen und online unter www.bestgermantickets.de

„Almabtrieb“



WENN IM OKTOBER die Winterreifen-Saison beginnt, heißt es im TiP (Theater im Pädagog) wieder: „La Cave aux folles! Rendezvous mit Aurora DeMeehl und Herrn Schmidt!“. Nach dem erfolgreichen Start im Frühjahr wird diese Showreihe nun fortgesetzt, jetzt an zwei Abenden im Monat. Im Oktober steht „Almabtrieb“ auf dem Programm: Holeradudödeldu! Bei diesem oktoberfesti-resken Abend geht es zünftig zu! Jodelbären, Weißbier, Dirndl und das Echo vom Königssee; nichts ist sicher, wenn Aurora DeMeehl sich des volkstümlichen Gedanken- und Liedgutes annimmt. Weitere Infos unter www.paedagogtheater.de.

(Bild: Veranstalter)

Aufbaukur eröffnet Auswege aus der Erschöpfungsspirale

(White-Lines). Erschöpft, ausgebrannt, reizbar und mutlos. Immer mehr Menschen fühlen sich nicht mehr wohl, nicht mehr im

enten entwickelten, vom Arzt verabreichten Aufbaukur – für einen rechtzeitigen Ausstieg aus der Erschöpfungsspirale, damit

zeptfrei, Apotheke) gegengesteuert werden kann. Bei dieser Aufbaukur wird mittels einer Fertigspritze oder Infusion dem

und Klinische Pathobiochemie, Prof. Uwe Till, immer wieder hin. „Ohne gleichzeitige ausreichende Versorgung mit Folsäure bleibt die Wirkung einer B12-Zufuhr unzureichend. Zudem müssen die einzelnen Vitamin-Bausteine von Menge und Zusammensetzung her exakt aufeinander abgestimmt sein“.

Studie mit überzeugenden Ergebnissen

Wie effektiv sich eine Medivitan-Therapie auf Lebensgefühl und -zufriedenheit auswirkt und die Betroffenen aus der Erschöpfungsspirale herausführen kann, zeigt eine aktuelle Studie, durchgeführt mit 662 Studienteilnehmern. Alle Patienten befanden sich vor Therapiebeginn in einem unterdurchschnittlichen Gesundheitszustand. Arbeit, Schule oder andere tägliche Aktivitäten waren zum Teil erheblich beeinträchtigt. Nach Abschluss der achtwöchigen Behandlung stellten die behandelnden Ärzte eine Besserung des Allgemeinbefindens im Durchschnitt um sehr deutliche 88 Prozent fest. Bei Personen, die besonders unter Abgeschlagenheit, Vitalitätsverlust, Antriebslosigkeit oder Schwächeperioden litten, hat die Vitamin-Injektionstherapie somit erheblich zur Besserung der subjektiven Befindlichkeit beigetragen. Darüber hinaus gaben mehrere Patienten an, dass auch körperlich empfundene Schmerzen reduziert wurden. Ein Befund, der von den Medizinern mit großem Interesse aufgenommen wurde, könnte dies doch bisher nicht genutzte

Möglichkeiten in der Therapie chronischer Schmerzzustände eröffnen. Diese vom Arzt verordnete Aufbaukur bietet somit jedem Betroffenen eine medizinisch sinnvolle Möglichkeit, die bedrohliche Erschöpfungsspirale wirksam zu durchbrechen und auf diese Weise Vitalität, Ausdauer und Wohlbefinden zurück zu gewinnen.



GLEICHGÜLTIG in welchem Alter – ein ausgeglichener Vitamin B-Haushalt beugt Erschöpfungszuständen vor. (Bild: J.L Pfeifer)

Vollbesitz von Energie und Kraft. Ärzte sprechen inzwischen von einer regelrechten „Erschöpfungsspirale“, in die immer größere Teile der Bevölkerung geraten und verweisen auf die Bedeutung eines ausgeglichenen B-Vitamin und Folsäure-Stoffwechsels. In einer aktuellen Studie zeigt sich nun die immense Bedeutung einer speziell für Erschöpfungs-Pati-

die Betroffenen nicht in einen nur noch schwer therapierbaren Burnout geraten. Nicht selten sind chronische Erschöpfungszustände Folge eines nicht erkannten Vitamin-B-Mangels, dem beim Arzt durch eine spezielle, genau auf die Unterstützung von Zellstoffwechsel und Nervenfunktion abgestimmte Kombination von B-Vitaminen (Medivitan i.V., re-

Körper über einen Zeitraum von vier Wochen mit jeweils zwei Injektionen pro Woche genau die Dosis an B-Vitaminen zugeführt, die er für eine nachhaltige Erholung benötigt. Besonders wichtig dürfte hierbei die zeitgleiche Verabreichung von Folsäure zusammen mit B6 und B12 sein. Darauf weist der Spezialist für Biochemie und Professor für Medizinische Allgemeine



Stressfrei verkaufen?

Ausgewählte Kundenkartei statt Besichtigungstourismus – überlassen Sie die Käufersuche für Ihre Immobilie den Profis in Darmstadt und Umgebung. Bonitätsprüfung inklusive.

Georgenstraße 20
D-64297 Darmstadt
Telefon: 0 61 51 - 9 51 80 88
Telefax: 0 61 51 - 9 51 93 62
www.daeichert-online.de

Reiner Dächert Immobilien



WICHTIGE RUFNUMMERN

♦ Apothekennotdienst	0800 0022833
♦ Ärztl. Bereitschaftsdienst	116117, 06151 896619*
♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr)	06151 28073
♦ ASB Pflege, HausNotruf, Menü-Service	06151 5050
♦ Bezirksverwaltung Eberstadt	06151 132423
♦ Darmstädter Pflege- u. Sozialdienst	06151 177460
♦ DRK Pflege, HausNotruf, Mahlzeitendienst	06151 360610
♦ DRK Tageszentrum f. Menschen m. Demenz	06151 3606680
♦ Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Frauenhaus	06151 376814
♦ Frauennotruf (Pro Familia)	06151 45511
♦ Gemeindeverwaltung Mühlthal	06151 1417-0
♦ Gesundheitsamt	06151 3309-0
♦ Giftnotrufzentrale	06131 19240
♦ Kinderschutzbund	06151 3604150
♦ Krankentransport	06151 19222
♦ Medikamentennotdienst	0800 1921200
♦ Notdienst der Elektro-Innung	06151 318595
♦ Pflegedienst Conny Schwärzel	06151 783065
♦ Pflegedienst Hessen Süd	06151 501400
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr, Wochenende)	06151 95780888
♦ Pflegeteam Marienhöhe	06151 971900
♦ Polizeinotruf	110
♦ Psychosoziale Dienstleistungen (PSD)	06157 955561-0
♦ Stadtverwaltung Darmstadt	06151-131
♦ Telefonseelsorge	0800 1110111 o. 0800 1110222
♦ Zahnärztlicher Notdienst	06151 896669

* Telefonate werden aufgezeichnet

Haben Sie eine Telefonnummer im sozialen, karitativen oder informativen Bereich?

Schalten Sie einen Zeilen-Eintrag (je Ausgabe 5,- Euro) und werden Sie in über 42.000 Haushalten gelesen!

Weitere Infos unter Telefon 06151-880063 oder per Mail unter info@ralf-hellriegel-verlag.de

Mit uns landen Sie einen schnellen Verkaufserfolg: **GUTSCHEIN** für eine kostenlose Marktpreiseinschätzung!



Engel & Völkers Darmstadt
Schützstraße 8 · 64283 Darmstadt · Tel. +49-(0)6151-101 67 69 · Darmstadt@engelvoelkers.com
www.engelvoelkers.com/darmstadt-Immobilienmakler

ENGEL & VÖLKERS

WILLENBÜCHER BESTATTUNGEN

seit 1868 im Familienbesitz

Das Leben ist ein Geschenk.
Ein liebevoller Abschied auch.

Lernen Sie uns kennen.
In unserer Hausbroschüre, auf unserer Homepage
oder im ganz persönlichen Gespräch.

Telefon 0 61 51 - 6 47 05
Herdweg 6-8 · 64285 Darmstadt · www.willenbuecher.org